



KUCKUCKSEI

Schülerzeitung des Mons-Tabor-Gymnasiums Montabaur
Nummer 108 - 1/2020 - Onlineausgabe



DIESMAL

- Aktivitäten während Corona
- Schülerkreationen
- Geld verdienen als Teenager



LIES, WENN DU DICH TRAUST!

Jederzeit
Versandkostenfrei
bestellen auf

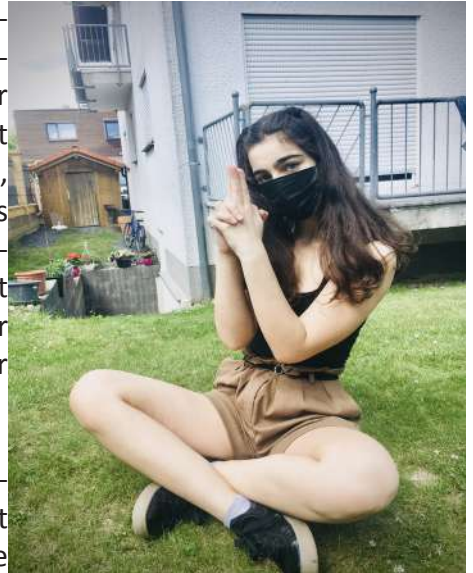
reuffel.de

VORWORT



Liebe Leserinnen und Leser,

Die Mitglieder unserer Redaktion kann man mittlerweile, Lehrer inklusive, mit zwei Händen abzählen. Seit dem Abgang der Abiturienten besteht unser Team größtenteils aus Achtklässlern, einer Schülerin aus der 12 und zwei betreuenden Lehrkräften. Demnach nochmal ein Shoutout an alle Schüler: Wenn ihr nicht unbedingt der Redaktion beitreten wollt, könnt ihr auch indirekt etwas zu der Schülerzeitung beitragen. Wenn es ein Thema gibt, das euch besonders interessiert und über das ihr schreiben wollt, dann tut das! Wenn ihr ein Bild geschossen oder ein Gedicht etc. geschrieben habt, auf das ihr sehr stolz seid, dann teilt es mit der ganzen Schule! Jede Art von Kreativität ist bei uns willkommen und wir sind immer über unsere E-Mail - kke@mtg-mt.de – erreichbar.



Und es gab noch eine Veränderung, die dem einen oder anderen vielleicht aufgefallen ist: der Posten der Chefredakteurin wurde, wie nicht schwer zu erkennen ist, an mich weitergegeben. Ich freue mich auf viele Jahre gefüllt mit Spaß und Erfahrung und gebe mir Mühe, die Freude der Schüler an unserer Zeitung mithilfe unserer großartigen Redaktion aufrecht erhalten zu können. Trotz des Ausnahmezustands in dem sich die ganze Welt gerade befindet, hat sich eure KKE-Redaktion wenn auch durch zwei geteilt - wieder richtig ins Zeug gelegt. Covid-19 bringt viele Themen mit sich, wie zum Beispiel den Beginn der Einkaufskriege oder den Umgang von Risikopatienten mit dem Virus. Die Artikel dazu findet ihr in der Kategorie EXTERN. Dort findet ihr aber auch Artikel zu anderen Themen, wie zum Beispiel katastrophalen Ereignissen in Australien.

Wie immer ist natürlich auch der INTERNE Teil mit von der Partie. Dort werden neue Lehrer vorgestellt und wichtige Räume unserer Schule werden thematisiert. Auch ein Artikel über das Home-Schooling ist dort zu finden!

Besonders viel Mühe haben wir uns bei der Sektion ZEITVERTREIB gegeben. Vor allem in dieser Zeit ist es wichtig, sich beschäftigen und kreativ sein zu können! Habt ihr euch schonmal gefragt, wie man als Teenager Geld verdienen kann? Den Artikel dazu ebenso wie leckere Rezepte, Beschäftigungsideen während der Corona-Zeit, App-Empfehlungen und vieles mehr findet ihr dort, schaut doch mal rein!

Etwas neu Eingeführtes ist die Seite mit Schülerkreationen. Zwar haben sich diesmal nur zwei Schülerinnen getraut, wir sind aber fest davon überzeugt, dass sich in den nächsten Jahren einiges ansammeln wird! Wer weiß: vielleicht findest du dein eigenes Kunstwerk in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung?

Es ist oftmals schwer sich auf einen Film zu einigen bzw. sich für einen zu entscheiden, daher haben wir ein paar spannende Filme und eine interessante Serie in die Filmempfehlungen gepackt. Außerdem findet ihr einen mysteriösen, ungelösten Mordfall, welcher sich auf einem Leuchtturm abspielt. Könnt ihr den Fall lösen?

Nun wünschen wir euch viel Spaß beim Lesen und Entdecken und natürlich schöne Ferien!

Eure Havin und die ganze KKE-Redaktion

INHALT



Australien- Katastrophen
ohne Ende (S. 16)



E-Learning (S. 9)

INTERN

- 6 Wichtige Orte am MTG
- 7 Exkursion Amtsgericht
- 8 Österreich, wir kommen!
- 9 E-Learning - Hat das funktioniert?
- 10 GTS - Vor- und Nachteile
- 11 Unsere neue Lehrerin

EXTERN

- 12 Queen - Eine Band, die die Welt veränderte
- 14 Australien - Das Land der Katastrophen
- 15 Das Coronavirus
- 16 Interview mit Nepomuk
- 18 Die Tribute von Corona
- 18 Corona Partys



App-Tipps (S. 36)



Die verschwundenen
Leuchtturmwärter (S. 30)

ZEITVERTREIB

- 19 Aktivitäten während der Corona-Zeit
- 20 Paukémoms
- 22 Leckere Rezepte
- 24 Dementis/Zitate
- 25 Geld verdienen als Teenager
- 26 Schülerkreationen
- 27 App-Tipps

FILMECKE

- 28 Locke and Key
- 29 Jumanji
- 29 Die Eiskönigin

LESEECKE

- 30 Ungelöste Fälle- Leuchtturmwärter
- 32 Impressum



Wichtige Orte am MTG

In diesem kleinen Artikel findet ihr alle wichtigen Räumlichkeiten unserer Schule, die euch im Schulalltag nützlich sein könnten.

Der Lichthof:

EDer Lichthof befindet sich im Altbau unserer Schule und verbindet die Kunst und Musikflure miteinander. Dort findet ihr reichlich viele Sitzgelegenheiten und ihr könnt euch dort in einer Freistunde gut die Zeit vertreiben oder auch die ein oder anderen Hausaufgaben erledigen.

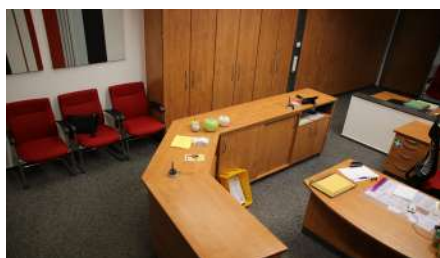
Die Bibliothek:

Die Bibliothek findet ihr, indem ihr einfach beim Lichthof die Treppe runter geht. Dann geht ihr an den Spinden vorbei und schon seid ihr in der Bibliothek. Dort ist von Fantasybüchern bis zu unseren Schulbüchern jedes Genre vorhanden und solltet ihr euch mal nicht zurechtzufinden, könnt ihr immer unseren lieben Herrn Schäfer fragen.

Das Sekretariat/Lehrerzimmer:

Das Lehrerzimmer oder auch das

Sekretariat, welches direkt gegenüber liegt, findet ihr in dem gleichen Flur wie die Toiletten. Dort ist eine Treppe, die unter anderem mit dem Schild Verwaltung ausgestattet ist. Wenn ihr die hoch geht, seid ihr direkt beim Lehrerzimmer oder dem Sekretariat, wo ihr B. Elternbriefe abgeben oder eure Eltern anrufen könnt, falls ihr mal krank werdet.



Die Schulküche:

Die Schulküche befindet sich im gleichen Gang wie die Toiletten und die Aufenthaltsräume. Direkt neben dem Milchautomaten befindet sich eine kleine Küche, welche unter anderem auch mehrere Mikrowellen und Wasserkocher zur Verfügung stellt. Hier könnt ihr z. B. euer mitgebrachtes Mittagessen aufwärmen.

Die Hausmeister und deren Büro:

Das Büro der Hausmeister befindet sich direkt neben dem Haupteingang unserer Schule und dem Klassenbuchständer. Dort könnt ihr farbige Kreide abholen oder aber auch unsere Hausmeister auffinden. Falls mal etwas im Klassenraum kaputt ist, könnt ihr das hier melden. Ihr könnt sie auch darum bitten euren Spind aufzumachen, wenn dieser sich nicht mehr öffnen lassen sollte oder euer Code nicht der richtige ist.

Das Schwarze Brett:

Das Schwarze Brett ist leicht auffindbar. Es befindet sich gegenüber von den Treppen zum Lehrerzimmer oder auch zum Sekretariat. Dort könnt ihr euch über AGs informieren oder euch für bestimmte Dinge eintragen wie z.B. den Austausch oder Veranstaltungen wie das Mario-Kart-Tunier.

Sophia Mathes





Exkursion Amtsgericht

I
N
T
E
R
N

Wie ihr alle sicherlich wisst, besuchen jedes Jahr die neunten Klassen unserer Schule in Sozialkunde das Amtsgericht in Montabaur. Am 28. Januar diesen Jahres war es dann auch für uns, die Klasse 9d, endlich so weit. Zu Beginn der zweiten Stunde machten wir uns, gemeinsam mit Frau Nimmler, auf den Weg zum Amtsgericht. (Zum Glück ist der Weg ja nicht so weit.)

Dort angekommen mussten wir erst einmal die Kontrollschranken passieren und danach wurden wir auch schon von zwei freundlichen Justizbeamten zum Gerichtssaal geführt. Leider verzögerte sich der Prozessbeginn, sodass wir noch einige Zeit warten mussten. Das gab uns jedoch die Gelegen-

heit, uns noch ein wenig zu unterhalten und bei Bedarf noch einige Fragen zu klären. Als es dann endlich losging, waren aber natürlich alle still (alles andere wäre ja auch äußerst unhöflich). (Auch noch ganz wichtig: Wenn der Richter hereinkommt, immer aufstehen!) Zum Fall: Beim Tatvorwurf handelte es sich um unterlassene Hilfeleistung. Jedoch hatte der Angeklagte zuvor schon diverse Straftaten begangen, weswegen er sich derzeit bereits in Jugendarrest befindet. Ursprünglich sollten eigentlich zwei Angeklagte und drei Zeugen erscheinen, wovon aber letztendlich nur ein Angeklagter und ein Zeuge erschienen sind, dessen Aussage dann nicht erforderlich war. Im Anschluss an die Verhand-

lung hatten wir dann noch die Möglichkeit Fragen an den Richter zu stellen. Dafür hatten wir uns alle vorab schon jeweils zwei Fragen überlegt, die wir gerne stellen wollten. Nach der Fragerunde mussten wir dann aber auch schon wieder zurück zur Schule, womit unsere Exkursion dann auch vorüber war. Alles in allem war es ein sehr interessanter und natürlich vor allem lehrreicher Tag. An dieser Stelle möchten wir uns daher noch einmal beim Amtsgericht Montabaur, sowie bei Frau Nimmler bedanken, ohne die dieser Tag gar nicht möglich gewesen wäre.

Selina Kloft, Neele Ludwig





Österreich, wir kommen!

I Nach langem Überlegen, was man denn einpacken soll, trafen wir uns gemeinsam montagsmorgens am Busrondell der Schulen. Zehn Stunden und hunderte Kilometer später erreichten wir endlich unser Ziel: den Pongau in Österreich.

R Das Jugendhotel bot eine schöne Unterkunft für die Klassen 10c, d und e. Die erste Nacht ging schnell vorbei, auch wenn die Betten nur 1.80m lang waren, was für einige etwas problematisch war. Nach dem ersten Frühstück ging es dann für den einen Teil der Gruppe mit Frau Uhl, Herrn Giloj und Herrn Breuer zum Rafting. Der fotografierfreudige Busfahrer ließ es sich auch nicht nehmen, einige Bilder von uns zu schießen, wie wir leicht angeekelt mit unseren Neoprenanzügen in den Bus stiegen. Uns erwartete eine erlebnisreiche Fahrt durch die Berge Österreichs. Kaum waren die Boote im Wasser, schon ging es los. Egal ob Challenges auf dem Wasser oder das Springen von Felsen, Langeweile hatten wir nicht. Während wir beim Raften waren, wanderten die anderen

mit Frau Reiter, Frau Thelen und Herrn Salomon zur Reitlehenalm. Den restlichen Tag verbrachten die meisten am Badensee oder erkundeten die Umgebung. Mittwochs stand Salzburg auf dem Programm. Zwischen den ganzen Mozartkugeln gab es reichlich zu



besichtigen. Da wir unseren Tag dort selbst gestalten konnten, sammelten wir umso mehr Eindrücke: Burgbesichtigungen, das Schlendern in der Altstadt oder eben den Weg in die Altstadt erstmal zu finden, war auch eine enorme Hürde. Der vorletzte Tag sollte dem anderen Teil der Gruppe während des Raftens einen

Blick auf die Berge bieten. Leider fiel dies förmlich ins Wasser. Wegen einer Vollsperrung konnten sie nur vier Stunden aus den Fenstern des Busses schauen und sahen leider kein Wasser an diesem Tag. Nichts ahnend machten sich die anderen auf den Weg zur Alm, wenn auch mit viel Mühe. Als Wanderung konnte man dies nicht bezeichnen, es war ein einziges Klettern. Dennoch wurden wir dann auf der Alm mit einem schönen Ausblick belohnt. Am Abend vor der Abreise sagten die Lehrer noch ein paar abschließende Worte und bedankten sich bei uns. An der Stelle möchte auch ich mich im Namen der Schüler, der Klassen 10c, 10d und 10e bei den Lehrern bedanken. Ihre Offenheit und die tolle Organisation haben diese Klassenfahrt zu einem Erlebnis gemacht, das man nicht vergessen wird und natürlich auch ein Danke dafür, dass Sie es so lange mit uns ausgehalten haben. DANKE!

Franziska Elbert, 10c



E-Learning- hat das funktioniert?



Der Virus namens Covid-19 sorgte dafür, dass alle Schüler und Lehrer des MTG den Unterricht über Online-Plattformen halten bzw. erhalten mussten. Hierbei wurden die verschiedensten Apps benutzt, jedoch lief nicht immer alles glatt. Mal versagte das Internet, mal kam man mit den vom Lehrer versendeten Codes nicht rein, mal war die App überfordert und übernutzt. Es war eine relativ plötzliche Umstellung sowohl für Lehrer als auch für Schüler, da sie einerseits keine Fragen mehr persönlich stellen und beantworten konnten und auch da nun alles über das Digitale ablief. Es zeigte allerdings auch positive Seiten auf: Manchen Schülern gefiel das E-Learning trotz der anfänglichen Probleme sehr gut, da sie sich die Arbeit selbstständiger einteilen konnten; anderen weniger, da sie die Probleme schwerer gewichtet haben; und wieder anderen gar nicht, da ihnen entweder die neuen Methoden nicht gefielen oder ihnen der Schulalltag fehlte. Was waren die Herausforderungen? Was lief schief, was gut? Was führte zur Erleichterung im Schulleben? Im Folgenden werden nicht nur diese Fragen geklärt, sondern auch ein paar der fürs E-Learning genutzten Apps werden mit ihren Vor- und Nachteilen vorgestellt.

Webuntis Messenger

Über den schuleigenen Webuntis Messenger ist es den Schülern möglich, mit den Lehrern und diesen mit den Schülern zu kommunizieren. Hier konnten nicht nur Fragen gestellt werden. Die Lehrer konnten Ihre Aufgaben einfach in den Chat stellen und man konnte die erledigten Aufgaben auch einfach privat an die Lehrer schicken. Jedoch gab es

beim Messenger am Anfang ein großes Problem: Der Server war überladen. Da nun ein Großteil der Schülerschaft von einem Tag auf den anderen den Messenger nutzte und darauf Nachrichten und Dokumente von den Lehrern bekam, stürzte der Messenger ab. Die Schüler kamen nicht mehr rein und konnten sich auch nicht neu anmelden. Glücklicherweise wurde das Problem etwas später behoben und das Kommunizieren über den Messenger war wieder möglich.



Moodle

Moodle ist eine Plattform, auf der man mit Lehrern aus allen Fächern Material und Aufgaben austauschen kann. Es ist also auch möglich, Audio-Dateien oder Videos etc. einzusetzen, um das Lernen und Verstehen der Aufgaben zu erleichtern und zu fördern. Moodle besitzt eine klare Strukturierung und es wird immer angezeigt, wann welche Abgabe in welchem Fach fällig ist. Die Kurse sind unterteilt und die App an sich ist auch sehr übersichtlich. Man kann über die Chat-Funktion mit den Lehrern in Kontakt treten und es wird dir angezeigt, wie viel Prozent deiner Aufgaben du erledigt hast. Das Problem bei Moodle: Viele Schüler konnten sich nicht anmelden. Wenn man vergessen hatte, die Einverständniserklärung abzuschicken, ist das etwas anderes - dann liegt

es nicht an der Plattform. Jedoch kamen manche nicht in die App rein. Kurze Zeit später funktionierte aber alles gut, schwankte dann zwischendurch etwas und lief dann weitgehend perfekt.

Skype

Skype wird weniger für Unterricht, sondern häufiger für Präsentationen etc. benutzt. Man kann mit mehr als vier Personen eine Video-Konferenz halten: Nicht nur Klassen und Kurse haben diese Möglichkeit genutzt, sondern auch eure kreative Schülerzeitung hat ihre Sitzungen per Skype gehalten:) Skype hat eine Chat-Möglichkeit, es können auch Gruppen erstellt werden und über diese ist es auch möglich, Dateien zu versenden. Die Vorteile sind, dass man (wenn gewünscht) den Gegenüber sehen und/oder hören kann und sich das Tippen von langen Texten sparen kann, so wie es bei z.B. beim Versenden einer E-Mail ist. Es ist also etwas entspannter und nicht so umständlich wie beim Kommunizieren über Chats. Man kann ebenfalls Anrufe planen und Leute einladen. Probleme gab es manchmal mit der Anmeldung, da es manchen nicht möglich war oder man aus dem Account geworfen wurde. Außerdem ist eine schlechte Internetverbindung nicht vorteilhaft und manchmal war es schwierig, Einladungen zu versenden.

Cloud-Dienste

Cloud-Dienste wurden für das Weiterleiten von Material benutzt. Sie können per Messenger, Moodle, Skype etc. weitergeleitet werden und sind leicht zu öffnen und runterzuladen. Viele Schüler hatten am Anfang

I
N
T
E
R
N



I Schwierigkeiten. Das lag hauptsächlich daran, dass sie jetzt alles zuhause erledigten, Fotos davon schießen und diese an die Lehrer schicken mussten. Das ist zwar nicht schwer, aber gewöhnungsbedürftig.

R Dass man keine Gruppenprojekte oder Präsentationen machen konnte, war auch sehr schade für viele. Außerdem kam hinzu, dass nicht nur die Hausaufgaben, sondern auch der ganze Unter-

richt zuhause erledigt wurde. Ein weiterer Punkt ist, dass den meisten das Gefühl, mit den Mitschülern in der Klasse zu sitzen, fehlt. Wer hätte gedacht, dass es auf die emotionale Ebene gelangen könnte... dass wir die Schule mal vermissen würden ☹ Der größte positive Punkt für die Schüler war selbstverständlich, dass sie ausschlafen durften. Weitere Punkte sind zum Beispiel, dass man sich alles durch die Deadlines besser und selbst ein-

teilen konnte. Man konnte sich selbst aussuchen, an welchen Tagen man was und wieviel macht. Es war zwar zunächst eine Herausforderung, jedoch haben sich sowohl Lehrer als auch Schüler in die Online Routine eingelebt. Und: Was hältst du vom E-Learning? Schreib uns doch an: kke@mtg-mt.de !

Havin Kaya

Die GTS, Vor- und Nachteile

In diesem Artikel werden euch die Vor und Nachteile der Ganztagschule aufgezeigt.

Was spricht für den Besuch einer Ganztagschule?

Das Hausaufgabenmachen wird von Pädagogischen Fachkräften betreut, wenn nun ein Schüler Fragen zu seinen Aufgaben hat, können diese ganz leicht geklärt werden, anders als zuhause, denn dort können viele Eltern ihren Kindern durch z.B. Arbeiten o.ä. nicht helfen. Somit wären wir nun beim nächsten Punkt, denn in Familien, in denen beide Elternteile arbeiten gehen, sind die Kinder oftmals den ganzen Tag alleine zuhause. Um das zu vermeiden ist die GTS eine gute Möglichkeit, denn dort

sind die Kinder unter Freunden. Dadurch, dass die Kinder zusammen länger in der Schule sind, wird auch die Gemeinschaft und das Sozialverhalten gefördert. Außerdem gibt es beim Hausaufgabenmachen weniger Ablenkung, denn in der Schule gibt es kein Handy, das möglicherweise ständig klingelt.

Was spricht gegen den Besuch einer Ganztagschule?

Durch die längere Zeit in der Schule ist die selbstständige Nachmittagsgestaltung nur noch bedingt möglich, dadurch verliert man an Eigenständigkeit, denn die Nachmittagsplanung wird sozusagen von der GTS übernommen. Für die Personen, die noch Hobbys außerhalb der Schule haben,

ist es oftmals schwierig die Trainingszeiten einzuhalten, da die Trainingszeiten sich bei manchen Hobbys mit der GTS Zeit überschneiden

GTS Angebote am MTG:

Am MTG gibt es in der GTS verschiedene Angebote. Es gibt für jeden Teilnehmer der GTS zum einen die erste Lernzeit und dann entweder eine zweite Lernzeit oder eine AG. Diese gibt es aus den Bereichen Kreatives Gestalten, Sport und Bewegung, Praktisches Lernen und Spiel und Spaß. Die AG Wahl gilt dann immer für ein Halbjahr.

Enrico Schaaf

Unsere neue Lehrerin

Name: Svenja Puderbach

Kinder: Keine

Hobbys: Ich genieße es, Zeit mit meinen Freunden und der Familie zu verbringen. Ich liebe es, an der frischen Luft zu sein und bin dabei für (fast) alles zu haben. Tennis, Volleyball, Schwimmen, lesen und vieles mehr.

Ich unterrichte: Englisch, Sport

Was macht mich glücklich:

Liebe SchülerInnen, tolle Kollegen und Freunde, Sonnenschein, Strand, Ferien, Schokolade

Mein Motto:

Don't dream your life – Live your dreams.



Mein erster Eindruck vom MTG: Wo bin ich, wo komm ich her und wo muss ich eigentlich hin?

Mein zweiter Eindruck vom MTG: Super liebe und kluge SchülerInnen und ein tolles, engagiertes Kollegium.

Was ich in meiner eigenen Schulzeit gehasst habe:

Unangekündigte HÜs und den langen Weg zur Schule: Ich war jeden Tag über eine Stunde unterwegs, um überhaupt an der Schule anzukommen.

Mein Lieblingsfilm und mein Lieblingsbuch:

Buch: The Obsession von Nora Roberts

Film: Chalet/Powder Girl mit Felicity Jones und Ed Westwick

Lieblingskuchen:

Egal was, Hauptsache Schokolade mit Schokolade und darüber Schokolade

Meine größte Macke:

Perfektionismus

Wovon ich träume:

Vom Feierabend



Queen

Eine Band, die die Welt veränderte

E Auch wenn man behaupten könnte, dass es niemanden gibt, der diese Band nicht kennt, gibt es relativ viele Menschen die Queen nicht kennen. Und die Menschen die Queen kennen, wissen meist nicht viel über die Vorgeschichte oder, dass die Band bis heute noch aktiv ist, nur nicht mehr in ihrer einstigen Form, sondern nur noch mit zwei von damals vier Mitgliedern. Heute ist die Band vor allem durch den Film „Bohemian Rhapsody“ oder das Musical bekannt. . Queen ist eine 1970 gegründete britische Rockband welche 20 Jahre lang ihre Besetzung mit Freddie Mercury, Brian May, Roger Taylor und John Deacon beibehielt. Sie war vor allem für ihre Vielfalt an Genres bekannt. Ihre bekanntesten Songs- welche auch dem ein oder anderen von euch etwas sagen sollten- sind We will rock you, Another one bites the dust und We are the champions. Ein etwas unbekannter aber definitiv erfolgreicher Song ist Bohemian Rhapsody, welcher nicht nur für den Durchbruch sorgte, sondern auch auf wunderbare Weise produziert wurde. Die Band isolierte sich komplett von der Außenwelt und konzentrierte sich nur auf die Produktion des Albums. Sie probierten viele neue Sachen aus: mixten verschiedene Genres wurden in einen Song gepackt(Bohemian Rhapsody war eine Mischung aus Operette, Rock manche Parts könnte man als Ballade bezeichnen) und hatten die verrücktesten Ideen, in diesem Falle ergab der Text an vielen Stellen gar keinen Sinn, was schlussendlich dazu führte, dass Bohemian Rhapsody sowohl 1975 als auch viele Jahre später 1991, als Freddie Mercury starb, viele Wochen lang die Spitze der

britischen Singlecharts besetzte. Nach diesem Durchbruch landete jedes folgende Album auf Platz 1 der Charts. Queen hat 200.000.000 verkaufte Alben. In ihrer Heimat Großbritannien wurde allein ihr erstes Greatest-Hits-Album mehr als fünf Millionen Mal verkauft, was dort bislang unübertroffen ist. Another one bites the dust ist mit 7 Millionen verkauften Einheiten die meistverkaufte Single der Band.



Jetzt ist Allgemeines über die Band geklärt, jedoch stellen sich noch die Fragen: Wie fand sich diese Gruppe Außergewöhnlicher Musiker zusammen? Was passierte in den Jahren nach 1970, ihrer Gründung, bis heute? Wie schon erwähnt beginnt alles 1970. Die Band Smile, 1968 gegründet, bestehend aus Gitarrist Brian May, der Schlagzeuger Roger und Leadsänger Timm Staffell, ist nicht besonders erfolgreich. Der Leadsänger Staffell hat Freundschaft mit dem jungen Mann Farrokh Bulsara (Freddie Mercurys Geburtsname) befreundet, welchem die Band und ihre Musik sehr gefiel. Sobald also Staffell aufgrund des geringen Erfolgs aussteigt, ergreift Bulsara die Chance und wird nicht nur

der neue Leadsänger der Band, sondern kann die verbleibenden Mitglieder von einer neuen Musikrichtung überzeugen. Er ändert seinen Namen zu Freddie Mercury und der Name der Band ändert sich auch. Sobald der Bassist John Deacon 1971 seinen Platz in der Band findet, ist Queen für die nächsten 20 Jahre komplett. Ihre erste Demoaufnahme mit fünf Titeln nahmen sie auch 1971 im De Lane Lea Studios auf. Die-

se erschienen später auch in ihrem ersten Album. Ihre erste BBC- Sitzung hielten sie im Februar 1973, was etwas Besonderes war, da BBC-Radio 1 ihr erster Auftritt in den Medien war. Daraufhin folgen mehrere BBC-Sitzungen und am 9. April 1973 fand schließlich die Pressevorstellung der Gruppe Queen im Londoner Marquee Club statt. Als Vorausabkopplung des ersten Albums wurde am 6. Juli 1973 die Single Keep Yourself Alive veröffentlicht, es erreichte jedoch keine Chartplatzierung. Das Album erschien eine Woche danach und im Monat danach fingen schon die Aufnahmen für das zweite Album an. Die Gruppe tourte im Herbst als Vorgruppe von Mott the Hoople durch Großbritannien. Im Feb-



ruar 1974 veröffentlichte Queen ihre zweite Single Seven Seas of Rhye, welche Platz zehn in den britischen Charts erreichte und somit der erste Hit der Band wurde. Im März trat Queen die erste große Tournee an und brachte ihr zweites Album heraus und stellte damit ein Konzeptalbum, vor und brachte sie auf den fünften Platz der britischen Charts. Im September 1974 erhielt die Band ihre erste Silberne Schallplatte für mehr als 100.000 verkaufte Exemplare von Queen II (ihr zweites Album). Erstmals internationalen Erfolg erfuhr die Band mit ihrer dritten Single Killer Queen, denn die Platte erreichte in den US-amerikanischen Billboard-Charts den sechsten Platz. Das dritte Album erschien im November 1974 und erreichte Platz zwei der britischen Charts. Die schon vorher erwähnte Vorabsingle Bohemian Rhapsody wurde im Oktober 1975 veröffentlicht und belegte neun Wochen lang die Spitze der britischen Charts. Der Song ist nicht nur wegen seiner außergewöhnlichen Anzahl an Genres sehr besonders, sondern auch seine Länge hat zum Staunen gebracht, da es 5:55 Minuten dauert. Außerdem führte Bohemian Rhapsody die Produktion von Musikvideos ein, da die Band sie aufgrund fehlender Zeit für einen Live-Auftritt bei BBC ein Video drehen mussten. Das erste Queen-Album, welches die britischen Charts regierte, war das Album A Night at the Opera. In den Vereinigten Staaten erhielt es dreimal Platin und brachte für Queen den kommerziellen Durchbruch. Die Hymne We are the Champions, welche heute vielen bekannt ist und oft bei Fußballspielen von Zuschauern gesungen wird erschien als eine Art Vorge-

schmack auf das nächste Album mit der Single We will rock you, welche für das zweimal auf den Boden stampfen und einmal in die Hände klatschen bekannt ist. Queen schaffte es aber auch, in den USA Platz eins der Charts zu belegen, mit dem Album the Game, in welchem sich nicht nur die Art von Musik die man von Queen kennt änderte, sondern auch das Aussehen der Band sehr: Jedes Mitglied, bis auf Brian May, welcher seine Haare bis heute so trägt, hat sich die Haare kurz geschnitten und die Stage Outfits änderten sich von schrillen Kostümen zu Lederkleidung. Freddie Mercury ließ sich sogar einen Schnurrbart wachsen, was zu einem seiner Markenzeichen wurde. Zu der Musik: es wurde das erste Mal ein Synthesizer benutzt. Mit ihm werden elektrische Klänge erzeugt. Die vierte Single Auskopplung erschien im August 1981 während der Nordamerika Tournee, sie hieß Another one bites the dust, welche ebenfalls einigen bekannt sein sollte. Die Single blieb mehrere Wochen lang auf Platz eins in den US-Charts. Um 1992 gibt es mehrere Solo Aktivitäten, zum Beispiel das Solo Album von Roger Taylor Fun at space.

Freddie Mercury hatte Aids, was vorerst geheim blieb. Aufgrund dessen fanden erstmals bei der Veröffentlichung eines neuen Queen-Studioalbums keinerlei Live-Auftritte statt. Eine erschütternde Nachricht für die Bandmitglieder und später auch die Fans. Erst nach seinem Tod fingen manche Titel an Sinn zu ergeben, wie zum Beispiel: I'm Going Slightly Mad, These Are the Days of Our Lives und vor allem The Show Must Go On. Man merkte aber, dass er

keineswegs seinen Charme verlor, u. a. durch den Song Delilah, in welchem er eine Liebeserklärung an eine seiner Katzen hielt. Es gab Gerüchte darüber, dass Freddie Mercury erkrankt sei, und diese vermehrten sich nur, Mercury äußerte sich dazu jedoch erstmal nicht. Am 23. November 1991 gab er schließlich bekannt, dass er Aids habe. Wenige Stunden danach verstarb Freddie Mercury am 24. November 1991 im Alter von 45 Jahren in Kensington im engsten Kreis an einer Lungenentzündung. Das am 20. April 1992 von den verbliebenen Queen-Mitgliedern organisierte Freddie Mercury Tribute Concert fand in der Londoner Wembley-Stadion statt und war ein herausragendes Ereignis. Brian May, Roger Taylor und John Deacon traten gemeinsam mit Gastsängern und -musikern auf, u. a. mit George Michael, Robert Plant, Axl Rose, Annie Lennox, David Bowie, Roger Daltrey, Paul Young, James Hetfield, Elton John und Liza Minnelli.

.Seit 2014 sind sie auf Welttour, gespielt wurden jedoch dabei nur alte Songs. Sie begleitete unter anderem von Rufus Taylor, dem Sohn von Roger Taylor. 2014 waren sie in Nordamerika, Japan und Korea, Australien und Neuseeland unterwegs, 2015/16/17 in Europa, Asien und Amerika. Queen war sehr erfolgreich, das kann man nicht abstreiten. Es gab auch viele Schwierigkeiten für sie, ob es nun persönlich oder geschäftlich war, aber eins ist klar: Queen hat eine große Spur in dieser Welt hinterlassen.

Havin Kaya



Australien

Das Land der Katastrophe

E Jeder hat bestimmt schon etwas
X von den Bränden in Australien
T mitbekommen, manche mehr,
E manche weniger. Viele wissen
R aber gar nicht, dass das Feuer
N nicht das einzige Problem dort
ist und dass Australien schon
seit mehreren Jahren von Feuer
geplagt ist. 2003 zum Beispiel
brannten 160.000 ha in der
Hauptstadt Canberra nieder, vier
Menschen kamen ums Leben
und 500 Häuser wurden zerstört.
Doch wie kommen solche Brände
zustande? Sie werden hauptsächlich
durch die hohen Temperaturen
und andere spezifische Einflüsse
wie Blitzschläge und anthropogene
(von Menschen verursachten) Gründe
ausgelöst.

Am 17.01.20 wurde erleichtern-
der Regen in Australien gemeldet.
Und mit erleichternd ist gemeint,
dass nicht nur wenig, sondern viel
Niederschlag fiel. Es ist der Regen
von drei Monaten innerhalb von
12 Stunden gefallen. „In den
vergangenen Tagen hat es in den
meisten Brandgebieten geregnet,
was eine hervorragende Nachricht
ist!“ berichten die Nachrichten.
Jeder war sich bewusst: der Regen
würde den Brand nicht löschen,
aber etwas eindämmen, worüber
die Feuerwehr humorvoll twitterte:
„Gleich wieder da! Sind draußen
beim Pfützen-Hüpfen!“ Im am
stärksten betroffenen Staat New
South Wales wurden 80 Feuer
festgestellt, im benachbarten
Victoria gerade mal 17. Der Regen
hat zwar ein kleines Durchatmen
ermöglicht, jedoch erschwert er
die Lage auch unerwartet: Die
Wege sind sehr matschig, was der
Feuerwehr das Vorankommen
erschwert, da Blitze weitere
Brände auslösen. Um

ein klares Bild zu ermöglichen,
hier der Schaden, den wütende
Buschbrände alleine im September
2019 angerichtet haben: 28 Tote
Menschen, 1 Milliarde Tiere,
2000 zerstörte Häuser und 10
Millionen abgebrannte ha Land,
eine Fläche größer als Portugal.
Neben Bränden und Überflutungen
plagen auch andere Situationen
Australien: Sturzfluten drohen
aufgrund von verkohlten Böden,
Asche vergiftet die Fische in
Bächen und ein weiteres großes
Thema ist die Touristenbranche,
sie klagt nämlich wegen
Milliardenverlusten. Die Reise-

ihr Unwesen in Australien treibt.

Die Sydney-Trichterspinnne ist,
wenn auch nur 50 mm groß, eine
der gefährlichsten Spinnen der
Welt. Nur ein Biss dieser Kreatur
kann binnen 15 Minuten zum Tod
führen, wobei nicht jeder Biss
letales Gift enthält. Wegen der
Klimaumstände hat sich anscheinend
die Paarungszeit vorgeschoben,
was für die meisten Experten
unerwartet kam. Die Spinnen
finden sich im Umkreis von 160
km um Sydney (was den Namen
erklärt) und ein Aufeinandertreffen
zwischen Mensch und Spinne



buchungen seien um 20% gesunken,
berichtet Branchenverband ATEC,
dabei seien Touristenziele gar nicht
betroffen. Besonders die Touristen
aus Europa, den U.S.A und Großbritannien
würden sich fernhalten, wobei sie
zwischen Dezember und Februar,
der beliebtesten Reisezeit, die Hälfte
der Besucher ausmachen. Im
geplagten Australien liegt aber
auch noch ein weiteres Problem
vor, was den Einwohnern nur noch
mehr Unruhe bereitet. Dieses Problem
ist eine kleine jedoch nicht zu
unterschätzende Spinne, welche zu
unerwarteter Zeit

ist eher selten, obwohl sich die
Männchen gerne in Häusern auf
Partnersuche begeben und die
Spinnen gerne in Vorgärten und
rund ums Haus ihre Spinnennetze
weben. Ein außergewöhnlicher
Fakt: Die Männchen sind giftiger
als die Weibchen, was man in der
Familie der Spinnen häufig anders
herum vorfindet. Naja, die Einwohner
Sydneys müssen halt vor dem
Anziehen nochmal gründlich ihre
Schuhe untersuchen!

Havin Kaya

Das Coronavirus



Der Coronavirus. Jeder hat davon gehört. Ein Virus, das vielen das Leben nahm. Doch was ist Corona eigentlich? Wie schützt man sich? Einige Fragen zum Virus werden jetzt beantwortet. Kommen wir zur ersten Frage:

Was ist Corona?

Das Corona - Virus, auch COVID-19 genannt, ist der Name einer Atemwegserkrankung. Er fing an sich Ende 2019 auf der ganzen Welt auszubreiten und ist durch Körperkontakt übertragbar. Das Virus hat mehrere Bezeichnungen: Corona-Virus, Corona, Sars - Cov - 2.

Der Name „Sars - CoV - 2“ wurde dem Virus zugeteilt, weil das Virus mit einem anderen Virus, welcher als Sars - CoV bekannt ist, eng verwandt ist. 2002 und 2003 starben hunderte Menschen an dem Sars - Virus. Was manche wahrscheinlich nicht wussten, ist, dass Corona - Viren schon in den 1960er Jahren identifiziert wurden. Es gibt sieben Vertreter, die Atemwegserkrankung verursachen. Sie können wie eine normale Erkältung verlaufen, jedoch können sie auch gefährlich bis sogar tödlich verlaufen. Wo entwickelte sich das Virus? Der Ursprung des Virus ist noch unklar, jedoch gelten Fledermäuse als Virus - Reservoir. Bei einem Markt in Wuhan, China, auf dem Wildtiere illegal verkauft wurden, wurden die ersten Fälle von Corona - Infizierten gemeldet. Der Virologe Christian Drosten meint, dass der Virus sich den Menschen angenähert haben könnte, da es sich den Menschen angepasst zu haben scheint. In China wurden Millionen Stände geschlossen und der illegale Verkauf von Wildtieren komplett untersagt.

Für wen ist das Virus gefährlich? Das Risiko an einer Corona - Infektion zu sterben, unterscheidet sich je nach Alter, Geschlecht und Vorerkrankungen. Es wurden Daten von 44.000 Infizierten für eine Analyse ausgewertet.

Das Fazit:

Ab 50 Jahren wird es besonders gefährlich. Junge Menschen sind nicht sehr gefährdet. Jedoch sollte man nicht vergessen, dass das Virus auch für Jugendliche ohne Vorerkrankungen gefährlich ist. Das Risiko ist auch hoch für Menschen mit einer Vorerkrankung. Eine Liste Gefährdeter, unabhängig vom Alter:

- Raucher
- Vorerkrankungen des Herzes
- Vorerkrankungen der Lunge (z. B. Asthma, chronische Bronchitis)
- Chronische Lebererkrankung
- Diabetes mellitus
- Krebserkrankungen
- Unterdrücktes oder schwaches Immunsystem

-> Ist das Risiko für Allergiker hoch? Laut Lungenärzten ist das Risiko sich anzustecken gering, solange man die passende Therapie aufrecht erhält. Jedoch ist das Risiko größer, wenn die Allergie die Lunge belastet.

Hilft eine Mund - Nasen - Schutzmaske?

Laut Studien helfen Schutzmasken aus den Apotheken nur zum Fremdschutz. Mit diesen Masken kann man andere Menschen vor Viren schützen, die man ausstößt beim Sprechen, Husten oder Niesen. Der Virologe Christian Drosten schrieb auf Twitter, dass die Masken für Berufe mit Patienten-

kontakt reserviert sein müssen, weil sie dort auch wirken. Auch schrieb er folgendes: „In der Öffentlichkeit wirken Masken für Fremdschutz. Also: Selbst bauen oder durch Stoff ersetzen.“

Wie kann man sich schützen? Um sich zu schützen sind fünf Maßnahmen sehr wichtig:

- Man sollte auf seine Mitmenschen achten.
- Wichtig ist es auch Abstand zu halten. Am besten 1,5 bis 2 Meter.
- Niemals vergessen seine Hände zu waschen. Mehrmals am Tag, 20 bis 30 Sekunden.
- Immer in die Armbeuge husten oder niesen.
- Nicht Mund, Auge etc. anfassen.

Auch wäre es gut eure Mitmenschen nicht zu umarmen oder die Hand zu schütteln. Jemandem die Hand zu geben, war in früheren Zeiten ein Zeichen, dass man keine Waffen mit sich trug. Heutzutage ist es ein Zeichen der Höflichkeit. Damit aufzuhören, erscheint deinen Mitmenschen normalerweise wahrscheinlich unhöflich, jedoch werden sie es in der aktuellen Situation verstehen und/oder haben damit auch aufgehört. Ihr könnt auch nur "Hallo" zur Begrüßung sagen. Was viele auch machen, ist, sich den Ellbogen oder Fuß zu geben.

Aurora Bekteshi



Interview mit Nepomuk (Risikopatient)

E Im Rahmen eines Deutschprojektes führten wir am 23.03.2020
X per Instagram ein Interview mit
T Nepomuk (20) über seine aktuelle
E Situation als Risikopatient. Er hatte
R Krebs und nannte seine Tumore Jörg.
N Auf seinem YouTube-Kanal „Nepomuk“ setzt er sich mit seiner Krankheit und deren Folgen auseinander. Dort versucht er evtl. auch betroffenen Menschen durch sein Wissen und seinen Erfahrungen zu helfen. Auch veröffentlicht er dort das ein oder andere Mal eigen produzierte Musik. Wenn ihr mehr über seine Vorgeschichte -speziell über seinen Krankheitsverlauf- erfahren wollt, schaut doch einfach mal bei ihm auf YouTube vorbei.

Unsere erste Frage:

Was hat sich in deinem Leben durch das Corona-Virus verändert?

Nepomuk:

Es mag sich vielleicht erstmal komisch anhören aber viel hat sich für mich nicht verändert. Durch die Chemotherapie sind meine Blutwerte auch nach langer Zeit immer noch schlecht und ich gehöre somit zu den durch Covid-19 besonders gefährdeten Menschen. Ich musste aber auch vor dem Corona-Virus schon vorsichtig sein. Das bedeutet, dass jede Art von Virus oder Infektion für mich gefährlicher ist als für die meisten anderen und das schon Monate lang. (...) Die Corona-Pandemie hat für mich nur dazu geführt all diese Vorsichtsmaßnahmen nochmal zu verschärfen. So halte ich im Moment beispielsweise auch Sicherheitsabstand

von meinen Brüdern und meinem Vater, die in den letzten Tagen noch Kontakt nach außen hatten. Für alle drei sind auch bestimmte Bereiche im Haus, wie beispielsweise unser Wohnzimmer gesperrt, damit ich mich dort risikofrei aufhalten kann. Von meiner Mutter muss ich mich nicht fernhalten, da sie diese „strengen Regeln“ mit mir zusammen befolgt. Bei uns daheim ist es momentan also schon etwas seltsam aber ich denke trotzdem, dass ich es vielleicht einfacher habe, als viele andere Menschen mit dieser speziellen Situation gut umzugehen, da ich es durch die letzten Monate mit schlechten Blutwerten einfach schon gewohnt bin besonders vorsichtig zu sein.

Wir:

Hast du Angst vor dem Virus und wie gehst du mit dem Virus um?

Nepomuk:

Ich habe eigentlich keine Angst vor dem Virus. Ich habe den nötigen Respekt davor und bin mir dem Ernst der Lage bewusst, glaube aber auch, dass ich mich nicht anstecken werde, wenn ich einfach weiter meine Regeln und Vorsichtsmaßnahmen beachte und beibehalte. Ich habe es im Endeffekt selbst in der Hand, ob ich mich in Gefahr begeben möchte anzustecken oder nicht, was mir ein Gefühl von Sicherheit gibt. Vielleicht bin ich inzwischen aber auch einfach etwas abgehärtet was Extremsituationen angeht. Es ist nämlich völlig ok Angst zu haben.

Mein Tipp für jeden, der Angst hat: Versucht euch so gut es geht abzulenken, vielleicht Serien zu gu-

cken, zu lesen oder mit Freunden zu telefonieren. Befolgt man zusätzlich noch die von der Regierung vorgegebenen Regeln, hat man einen relativ großen Einfluss auf die eigene Gesundheit und schafft es vielleicht nicht in Panik zu verfallen. Und das ist denke ich wichtig. Denn zusätzliche Panik, macht diese ohnehin schwierige Situation nur noch schwieriger.

Wir:

In deinen Videos hast du erzählt, dass dein Immunsystem noch sehr geschwächt ist, und du deshalb aufpassen musst. Worauf musst du speziell und wie lange wird das noch sein?

Nepomuk:

Ich halte mich von größeren Menschenmengen fern, treffe mich nicht mit meinen Freunden, wenn einer davon eine Erkältung hat, meide generell kranke Personen, esse keine Sachen, die keimbelastet sein könnten (Sushi zum Beispiel), fasse keine Türklinken oder so an und habe eigentlich immer Desinfektionsmittel bei mir. Lässt es sich nicht vermeiden, dass ich unter Menschen komme und ich beispielsweise ins Krankenhaus zu einer Nachsorgeuntersuchung muss, trage ich einen Mundschutz und momentan aufgrund des Corona-Virus sogar Handschuhe. Ist die Corona-Krise irgendwann wieder vorbei, kann ich in allen genannten Punkten wieder etwas lockerer sein. Ich kann mich dann auch wieder unter andere Leute begeben, nehme aber weiterhin Abstand, wenn ich merke, dass einer hustet oder so. Generell ist ja für jeden Menschen empfehlenswert vorsichtig zu sein nur muss



ich eben besonders aufpassen, da schon eine einfache Erkältung hohes Fieber oder eine Lungenentzündung bei mir auslösen könnte. Wie lange meine Blutwerte noch schlecht bleiben und mein Immunsystem geschwächt ist, lässt sich momentan leider nicht abschätzen. Wichtig ist, dass ich aus dem ganz kritischen Bereich (unter 500 Leukozyten) schon eine Weile raus bin. Dennoch ist es mit meinen aktuell knapp 2000 Leukozyten noch ein voraussichtlich langer Weg bis hin zur Normalität. (Ein gesunder Mensch hat Leukozyten zwischen 4000 und 8000)

Wir:

Ist dir momentan sehr langweilig und wie vertreibst du dir deine Zeit?

Nepomuk:

Ich muss zugeben, dass mir ab und zu die Abwechslung fehlt, aber ich komme schon ganz gut zurecht. Das was ich in meiner Freizeit gerne mache (also meine Videos und meine Musik), kann ich größtenteils in meinem Zimmer machen. Ich habe mir hier mit der Zeit ein kleines Home-Studio gebaut und die Produktion eines Videos dauert mit allem Drum und Dran mehrere Stunden, die ich mir oft auch auf 2 Tage aufteile. Noch viel länger dauert es, meine Musik zu produzieren. Mit einem Track bin ich in der Regel über eine Woche beschäftigt, wenn ich jeden Tag daran arbeite. Ansonsten zocke ich auch ganz gerne mal ne Runde und auch Netflix ist ein super Zeitvertreib :). Zusätzlich bereite ich mich auch auf mein Studium vor, welches ich dieses Jahr endlich beginnen kann. Bei alledem ist es aber natür-

lich auch wichtig sich zu bewegen und raus, an die Luft zu kommen, zumal das auch das Immunsystem stärkt, weshalb ich mir bei gutem Wetter gerne Musik oder ein Hörspiel auf die Ohren packe und draußen durch die Gegend laufe. Auch hier gilt natürlich wieder: Ist die Corona-Pandemie einmal vorbei, habe ich wieder viel mehr Freiheiten, mich auch außerhalb von zuhause aufzuhalten und zu beschäftigen.

Wir:

Bist du oft alleine bzw. kann deine Freundin zu dir?

Nepomuk:

Momentan bin ich schon oft alleine. Ich darf ja aufgrund des Corona-Virus niemanden an mich ranlassen. Auch meine Freundin kann ich im Moment leider nicht sehen, da sie erst kürzlich von einer längeren Auslandsreise wieder heimgekommen ist. Auf der Heimreise war sie an verschiedenen Flughäfen unterwegs, hätte sich dort leicht anstecken können und wir müssen somit die 14 Tage Inkubationszeit abwarten, um sicherzugehen, dass ich mich nicht mit Covid-19 infiziere. Es fällt uns natürlich sehr schwer diese zwei Wochen abzuwarten aber wir telefonieren jeden Tag miteinander und haben die erste Woche so auch schon hinter uns gebracht. Außerdem zocke ich wie gesagt ab und zu auch mal ganz gerne eine Runde und spreche währenddessen mit Freunden über Discord. Soll heißen: Ich bin zwar alleine, habe aber übers Internet trotzdem immer irgendwie Kontakt nach außen.

Wir:

Kannst du in deiner Freizeit Sport machen oder wie sieht das aus?

Nepomuk:

Ich konnte ziemlich lange Zeit keinen Sport machen, da ich einfach zu geschwächt dafür war und mir bei jeder Anstrengung schwarz vor Augen wurde. Seit 1-2 Monaten fühle ich mich aber wieder deutlich fitter und habe angefangen meinen Körper mithilfe eines Physiotherapeuten langsam wiederaufzubauen. Das wiederum hat so gut funktioniert, dass ich seit 2 oder 3 Wochen täglich ein Workout daheim machen kann. Auch spiele ich, ohne dabei den Sicherheitsabstand zu vernachlässigen, ab und zu Fußball mit meinen Brüdern. Ich kann also noch nicht besonders viel machen und muss aufpassen mich nicht zu überanstrengen aber merke deutlich, wie nach und nach immer mehr geht. So wird es voraussichtlich noch lange dauern, bis ich wieder auf einem richtigen Fußballplatz stehe oder längere Strecken laufen kann aber jeder kleine Schritt nach vorne ist ein Schritt in die richtige Richtung.

Enrico Schaaf, Jule Fetz,
Lina Jaquemin



DIE TRIBUTE VON CORONA:

THE HAMSTER GAMES

E
X

T
E
R
N
Wir schreiben das Jahr 2020. Die Welt, wie wir sie einst kannten, existiert nicht mehr. Die Erde wurde von von einem Virus heimgesucht. Alle Landschaften weltweit sind wie ausgestorbenen. Städte, Dörfer und Straßen sind verlassen, keine Menschenseele ist außerhalb ihrer Häuser anzutreffen. Sämtliche öffentliche Einrichtungen mussten geschlossen werden, Veranstaltungen wurden abgesagt.

Es herrscht der Ausnahmezustand.

Um ihre Gesundheit zu gewährleisten, finden sich Menschen aus allen Distrikten, die als Tribute auserwählt wurden, im Supermarkt zusammen und halten die

sogenannten "Hamsterspiele" ab. In diesen Spielen kämpfen die zahllosen Tribute um das Überleben ihrer Familie. Dieses Opfer soll als Ehre für das Eigenwohl und als Zeichen der Tapferkeit im Kampf gegen das Virus "SARS-COV2" erachtet werden.

Jedes Tribut ist auf sich allein gestellt. Allianzen mit anderen Tributen, sofern sie aus dem Familienkreis stammen, sind gestattet, wobei ein Sicherheitsabstand von 1,5 Metern einzuhalten ist. Alle in der Arena verfügbaren Gegenstände und Lebensmittel dürfen die Tribute an sich nehmen, solange der Vorrat reicht und die Güter mit Geld bezahlt werden.

Die Spiele beginnen bei Öffnung der Arena. Sieger ist das Tribut mit

der erfolgreichsten und größten Ausbeute. Nudeln und Toilettenpapier sind besonders wertvolle Güter, die einem Tribut zum Sieg verhelfen können. Mit Kämpfen um diese ist zu rechnen. Erlaubte Waffen und Hilfsmittel sind Desinfektionsmittel, Atemschutzmasken und Einkaufswagen.

Fröhliche Hamsterspiele und mögedasGlückstetsmiteuchsein!

Laura Ollig

Corona Partys

Aufgrund der momentanen Lage sollte sich eigentlich jeder an die Ausgangsbeschränkung und andere Schutzmaßnahmen halten, doch viele nehmen das nicht wirklich ernst, wehren sich dagegen und feiern teilweise auch sogenannte Corona Partys.

„Ich lasse mich nicht einsperren!“ Dies sagen viele Leute, die nicht

mit den Beschränkungen einverstanden sind und sich trotzdem noch mit ihren Freunden treffen wollen. Wenn sich dann mehrere Menschen trotz der Covid-19-Pandemie, meist Jugendliche wie berichtet wird, zusammenfinden, spricht man von einer Corona Party. Solch ein Treffen ist natürlich nicht hilfreich und sehr unverantwortlich bei der mo-

mentanen Lage, da sich der Virus bei so etwas schnell unter den Leuten verbreiten kann. Zu Recht werden solche Beisammensein stark kritisiert. Die Polizei greift da aber auch ein und löst solche Treffen auf, dazu droht auch jedem Teilnehmer ein Bußgeld.

Laura Scholz



Aktivitäten während der Corona-Zeit

Z
E
I
T
V
E
R
T
R
E
I
B

Die Ausgangssperre. Niemand darf sich mit Freunden treffen und kann nur wegen lebensnotwendige Sachen raus, wie z.B. Einkaufen. Alle sind zu Hause, nach dem Erledigen der Hausaufgaben oft gelangweilt und wissen nicht was sie tun können. Hier kommen ein paar Vorschläge:

•Backen•

Backt einen Kuchen, Muffins oder Kekse. Sucht euch ein Rezept aus dem Internet raus und fangt an. Am Ende könnt ihr eure Kreativität freien Lauf lassen und eure Backwerke dekorieren wie ihr wollt.

•Zeichnen•

Für die, die schon immer Interesse am Zeichnen hatten oder immer noch haben. Tut es einfach! Zeichnet irgendetwas, was euch gerade in den Kopf kommt. Es kann euer Lieblingssänger oder Lieblingsschauspieler sein. Ihr könnt auch einfach ein Gegenstand zeichnen. Auch hier könnt ihr eurer Kreativität freien Lauf lassen und euren eigenen Zeichenstil finden. Falls ihr einen Vorschlag wollt: Versucht doch mal eure momentanen Gefühle in einem Bild darzustellen.

•Eine Geschichte schreiben•

Vielleicht denkt ihr euch bei diesem Vorschlag: „Ich habe doch gerade erst meine Hausaufgaben erledigt!“ Aber wenn ihr eine Geschichte schreibt, könnt ihr schreiben was ihr wollt. Es gibt keine Aufgabe und niemand sagt euch, was dort vorkommen muss oder nicht. Ihr könnt euch aussuchen, ob sie realistisch oder fantasievoll sein soll. Aus Spaß könnt ihr vielleicht auch eine Geschichte schreiben, in der ihr ein Abenteuer mit eurer Familie oder Freunden erlebt. Der Vorteil eine Geschichte zu schreiben ist, dass ihr nebenbei eure Rechtschreibung verbessern könnt.



•Neue Sprachen lernen•

Vielleicht hättet ihr schon immer Interesse mal in ein anderes Land zu reisen. Dann nutzt doch jetzt die Zeit und fangt an eine fremde Sprache zu lernen. Lernt irgendeine Sprache, die euch schon immer

interessiert hat - Blindensprache geht natürlich auch. (Auf Youtube, Google, oder vielleicht auch Büchern könnt ihr sie lernen



•Neue Serien anfangen•

Wenn ihr keine Lust habt nach den Hausaufgaben etwas zu tun, dann fangt doch einfach eine neue Serie an oder guckt eine fertig, die ihr nie beendet habt. Holt euch ein Getränk und ein paar Snacks, setzt euch auf das Sofa oder Bett und entspannt euch.

•Spazieren gehen•

Auch wenn die Ausgangssperre gilt, könnt ihr trotzdem spazieren gehen, aber nicht mit mehr als zwei Personen aus unterschiedlichen Haushalten. Es ist zwar traurig, aber ruft einfach eine Freundin oder einen Freund an, geht einfach mal nach draußen spazieren für eine Stunde oder so lang ihr wollt und genießt die frische Luft und die Natur.

Aurora Bekteshi



PAUKÉ

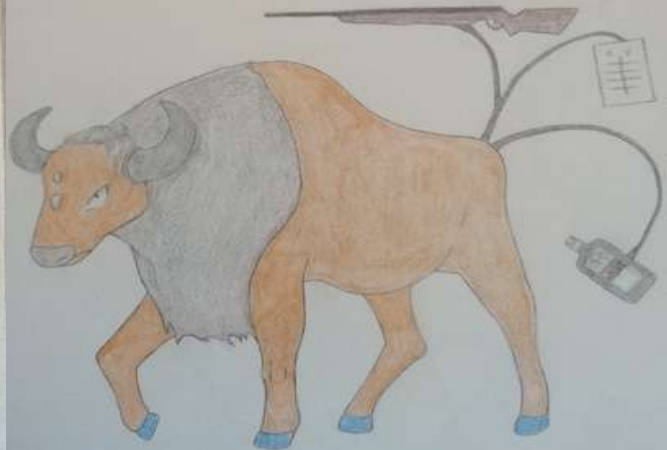
MONS

Z
E
I
T
V
E
R
T
R
E
I
B

Jösch, Kevin	520KP☹
Thermomix	15000 +
Apple	23000 +
Analysis	70000 +



Czakert, Det	600KP△
Qu'est-ce que tu a fait ce matin?	30.000 +
The Walking Det	2000 +
So einfach ist französisch	40.000 +



Schulleitung, Die	1000KP☹
Schulverweis	100000 +
Stundenplanänderung	20000 +
Hofdienst	1000 +



Gawłowski, Alexandra	510KP☹
Warme / Kalte Farben	20000 +
Explosion	40000 +
Farben mischen	21000 +





Verges, Galja	
What can you remember	91000+
Wortwitz	20000+
Chalk of shame	40000+



Fries, Axel	
Wortwitz	20.000+
„Seid ihr alle fröhlich?“	15.000+
„Geräturnen!!!“	35.000+



Kessel, Uwe	
Sternbilder	1000+
Diss	20000+
Textaufgabe	30000+



Möning, Marcel	
Aufsatz	92000+
Schlecht.	70000+
Die fünf Lehrer-„So“	5000+





Leckere Rezepte

Z

E

I

T

V Was du brauchst:

E

1 Banane

1 Handvoll gefrorene Beeren

R

Milch

Mixer

T

Die Zubereitung:

R

Zuerst schneidest du die Banane klein und gibst sie in den Mixer. Danach ungefähr eine Handvoll gefrorene Beeren deiner Wahl dazugeben; je nachdem kannst du mehr oder weniger nehmen. Die Beeren zu der Banane geben und anschließend noch ungefähr bis zur Hälfte des Mixers Milch hinzugeben. Solltest du laktoseintolerant sein, kannst du auch statt Milch normales Leitungswasser oder Mandelmilch verwenden. Dann mixt du alles zusammen und schon hast du einen leckeren Shake für heiße Sommertage.

I

B

Erbeerquark

Was du brauchst:

1 kg Erdbeeren

Zucker

Milch

500 g Quark

Die Zubereitung :

Zuerst wäschst du deine Erdbeeren und viertelst sie anschließend. Dann vermischst du je nach Geschmack den Quark, die Milch und den Zucker. Gut verrühren und anschließend die Erdbeeren dazugeben.

Fertig ist dein Erdbeerquark!

Du kannst natürlich auch anstatt Erdbeeren andere Beeren und Früchte deiner Wahl verwenden.

Sophia Mathes



Schakschuka

Z
E
I
T
V
E
R
T
R
E
I
B

Heute empfehle ich Euch ein leicht zu kochendes, altes, gesundes und sehr schmackhaftes Gericht aus Israel.

Die Zutaten für eine große Portion:

- 2 Tomaten
- 2 Paprikaschoten
- 1 Zwiebel
- 1 Ei

Pfeffer, Salz, etwas Pflanzenöl und für Leute, die es schärfer mögen, kann man etwas Tabasco oder eine Chilischote dazugeben.

Die Zubereitungszeit unterscheidet sich sehr, je nachdem wie geübt ihr im Schneiden des Gemüses seid und wie weich ihr das Gemüse gebraten haben wollt. Ich habe insgesamt etwa 30 Minuten gebraucht.

Ihr müsst als erstes das Gemüse waschen und danach in Streifen schneiden, währenddessen könnt ihr schon mal das Öl in einer Pfanne erhitzen.

Wenn ihr mit dem Schneiden fertig seid, könnt ihr das Gemüse in die Pfanne geben. Wenn ihr Chili mögt, könnt ihr diese jetzt mit in die Pfanne dazu geben und alles solange kochen lassen, bis am Pfannenboden eine Flüssigkeit (Sud) entsteht. Währenddessen wendet ihr das Gericht ab und zu, damit es nicht anbrennt. Sobald das Gemüse für euren Geschmack gut ist, könnt ihr jetzt noch mit 1-2 Tropfen Tabasco Schärfe rein geben. Aber Vorsicht, Chili und Tabasco zusammen werden schon sehr scharf!

Jetzt müsst ihr ein Ei nehmen (wer vegan isst, kann das Ei auch einfach weglassen) und es auf dem Gemüse aufschlagen, dass das Eigelb nicht kaputt geht, dann mit etwas Pfeffer und Salz würzen. Wenn das Ei gar ist, ist das Essen fertig. Ihr könnt es aus der Pfanne nehmen und genießen.

Tipp: Nehmt euch etwas Brot dazu!

Ich hoffe, euch schmeckt das Gericht genauso gut wie mir und ich wünsche Euch viel Spaß beim Ausprobieren und guten Appetit.

Bentano Rösch-Becker, 6f





Dementis

Z

E Wir dementieren, ...

I -..dass Indianer in Indien leben.

T -..dass Herr Teichert die old-School Technik des Drei-Satzes wieder zum Leben erweckt.

V -..dass die KKE-Redaktion stark an Mitgliedern eingebüßt hat.

E -..dass die Kuckuckseier von zwei Achtklässlerinnen überwacht werden.

R -..dass die KKE-Redaktion „Kookies“ als offiziellen Plural von Kuckucksei festgelegt haben.

T -..dass die KKE-Redaktion seit der Erfindung von „Kookies“, das Wort „Kuckucksei“ nicht mehr aussprechen kann.

R

E

I

B

Zitate

-**Lehrer zu Schüler:** „Nicht so lappenhaft.“

-**Lehrer:** „Bester Mann!“

Schülerin: „Und wer ist die beste Frau?“

Lehrer: „Du bist die beste Frau.“

-**Lehrer zu Schüler:** „Aus dem Bauchgefühl.“

Schüler: „ ... “

Lehrer: „Dein Bauchgefühl ist wahrscheinlich schon in McDonalds.“

Lehrer: „Das ist schlecht.“

-**Schüler:** „Darf ich nicht lachen?“

Lehrer: „In meinen Unterricht? In meinen Unterricht wird nicht gelacht. Es wird gelernt.“

- *Unterricht beginnt*

Schülerin zur Lehrerin: „Wann ist der Unterricht fertig?“

Als Teenager Geld verdienen



Z
E
I
T
V
E
R
T
R
E
I
B

Die Frage: Wie bekommt man als Teenager Geld?, ist definitiv eine der meist gestellten im Leben eines Jugendlichen. Es erscheint am Anfang zwar schwer, etwas zu finden, mit dem man Geld verdient, aber tatsächlich gibt es viele Möglichkeiten.

Babysitten

Babysitting ist eine sehr beliebte Möglichkeit. Vor allem wenn man viele Familienmitglieder hat, die Nachwuchs haben und einem vertrauen, kann man sich den ein oder anderen Job sichern. Das bringt natürlich eine sehr große Verantwortung mit sich, schließlich sind es Kinder, Kleinkinder oder gegebenenfalls Babys auf die aufgepasst werden muss, und sie sind oftmals nicht sehr vorsichtig. Falls es das erste Mal ist, dass man auf ein Kind aufpasst, dann solltest du das erstmal nur in Gegenwart eines Elternteils tun, um die Eigenschaften des Kindes, das du betreust, kennenzulernen.

Gartenarbeit

Auch die Gartenarbeit ist eine Option. Es gibt viele vernachlässigte Gärten, deren Besitzer nicht mehr hinterherkommen. Das kann an verschiedenen Sachen liegen: Stress, zu viel Arbeit oder vielleicht auch das Alter. Das führt dann dazu, dass sie sich jemanden suchen, der ihren Garten an ihrer Stelle pflegt. Dazu gehören Aufgaben wie: Rasenmähen, Heckentrimmen, Pflanzen gießen, Blätterharken etc.. Im Winter kann man außerdem Wege frei schaufeln. Man kann sich ja in der Nachbarschaft erkunden, vor allem wenn man sich gut in ihr auskennt und sich prima mit den Nachbarn versteht; das muss aber keine Voraussetzung sein. Auch bei Famili-

enmitgliedern und Freunden kann man immer mal fragen.

Haushalt

Innerhalb der Familie hilft man natürlich so oder so mit, aber man kann ja trotzdem mal nachfragen, ob man für bestimmte Aufgaben auch etwas Geld bekommt. Ihr könnt den Preis dann jeweils von der Aufgabe abhängig machen. Man kann zum Beispiel anbieten, die ganze Wohnung zu staubsaugen, das Auto zu reinigen oder vielleicht für eine Woche die Wäsche zu übernehmen. Man könnte sich auch mit Freunden zusammentun und bei einem von ihnen oder bei sich selbst anbieten, einen Großputz von Wohnung oder Haus für etwas mehr Geld zu machen.

Besorgungen und Probleme älterer Menschen

Wenn man einen Bekannten hat oder einen Nachbarn kennt, der mit manchen Aufgaben Probleme hat oder Hilfe braucht, dann könnt ihr eure Unterstützung im Gegenzug für Geld anbieten. Hierbei könnten es Aufgaben wie die Besorgung von Lebensmitteln, Füttern von Haustieren, Gießen von Pflanzen, Verrücken von Möbeln etc. sein. Man leistet der Person auch so etwas Gesellschaft und verschönert den Alltag. Außerdem kann man bestimmt auch viel dazulernen, sowohl durch die Arbeit im Haus als auch durch Konversation mit der älteren Person.

Hunde ausführen

Mit dem Hund rauszugehen ist für die aller meisten eine sehr schöne Sache. Die Gedanken verschwinden mithilfe frischer Luft. Viele Menschen finden aber auch keine Zeit, dieser Aufgabe nachzukommen. Das kann an den

schon erwähnten Faktoren liegen. Man kann der Person dann anbieten, für ein bisschen Geld diese Verpflichtung zu übernehmen. Hunde müssen rausgehen, sie müssen schließlich irgendwo ihr Geschäft verrichten und generell brauchen sie etwas Auslauf. Es wäre also eine gute Option, bei Bekannten oder Nachbarn nachzufragen, ob man in der Hinsicht etwas aushelfen kann. Die perfekte Möglichkeit für Tierliebhaber!

Nachhilfe

Wenn es jemanden in deiner Schule oder in deinem Freundes- und Bekanntenkreis gibt, der Schwierigkeiten mit bestimmten Schulfächern hat und du es dir zutraust, kannst du deine Hilfe anbieten. Es ist natürlich besonders vorteilhaft, wenn es eines deiner stärkeren Fächer ist. Du brauchst dafür das Einverständnis deiner Schule, kannst dann aber auch in der Schule Werbung machen. Gut eignen sich Plätze wie die Bibliothek, der obere Schulhof, der Lichthof oder euer Zuhause.

Altenheim

Eine letzte Option ist es, im Altersheim für etwas Geld zu arbeiten. Die am häufigsten erteilte Aufgabe ist Brötchen schmieren. Es könnten aber auch Tische decken, die Bewohner rausbringen und etwas mit ihnen spazieren gehen oder sie auf ihr Zimmer bringen bzw. sie von dort aus abholen, sein.

Es gibt also relativ viele Wege, Geld zu verdienen und sie sind nicht wirklich umständlich. Welche hat euch am besten gefallen und welche würdet ihr gerne mal ausprobieren? Schreibt uns gerne an unsere E-Mail [kuke@mtg-mt.de](mailto:kke@mtg-mt.de)!

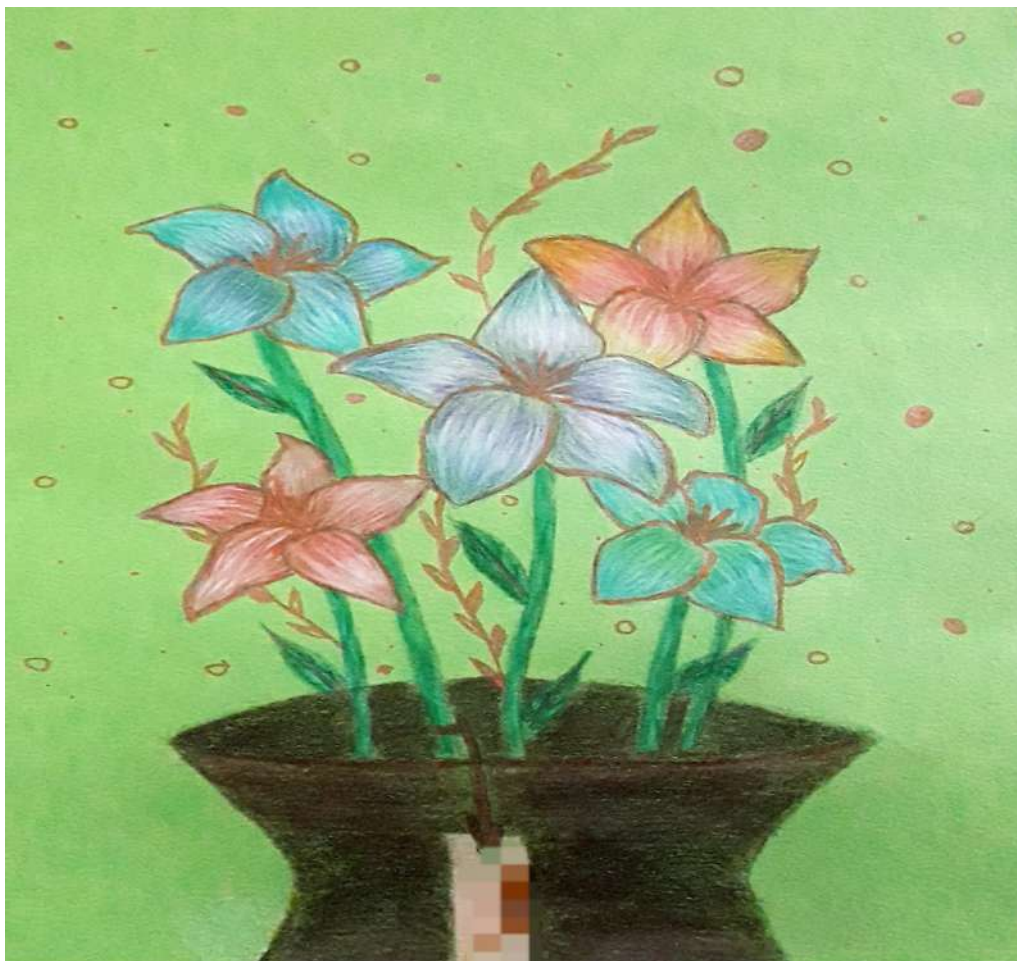
Havin Kaya



SCHÜLERKREATIONEN

Z
E
I
T
V
E
R
T
R
E
I
B

Romy Birkelbach



Aurora Bekteshi



App Empfehlungen

Werwolf online

So gut wie jeder kennt das Gesellschaftsspiel „die Werwölfe von Dusterwald“. In dem Spiel gehört man zu einer Gruppe, entweder den Werwölfen oder dem Dorf, die Dorfbewohner versuchen die als ebenfalls Dorfbewohner getarnten Werwölfe zu entlarven und zu lynchen, die Werwölfe hingegen versuchen die Dorfbewohner auszulöschen. Das Spiel kann man allerdings nur mit mehreren Leuten spielen, aber Werwolf online ermöglicht es auch wenn man alleine ist mit Leuten aus aller Welt zu spielen. Du kannst dort aber auch deine Freunde hinzufügen und dann zusammen mit ihnen auf die Jagd nach Werwölfen oder Dorfbewohnern gehen. Es gibt viele verschiedene Rollen, jede hat aber eine andere Aufgabe, weshalb das Spiel nicht langweilig wird! Es besteht außerdem die Möglichkeit einem Clan beizutreten, mit welchen man durch die Xp, welche man nach jedem Spiel bekommt Skins für seinen Avatar freischalten kann.



Pinterest

Pinterest ist eine visuelle Suchmaschine mit der du Bilder und Videos zu allen möglichen Themen finden kannst. Egal, ob du nach DIYs, Outfit Inspirationen oder einfach nur Katzenbildern suchst, du findest dort alles. Bilder oder Videos, dort auch Pins genannt, die dir gefallen, kannst du dir dann in Pinnwänden merken. Du kannst deine Pinnwände auch benennen, sodass du weißt, welche Pins du darin gespeichert hast. Es besteht außerdem auch die Möglichkeit Pins in deine Handygalerie herunterzuladen. Pinterest ist eine kostenlose App, du musst dich aber dort anmelden um die App nutzen zu können.

Cat Game – The Cats Collector!

Bei diesem Spiel kannst du bis zu 900 Katzen sammeln und mit ihnen einen Katzenturm bauen. Deine Katzen leben in diesem Turm, in welchem jedes Zimmer ein anderes Thema hat. Wenn du deinen Katzen Essen gibst, bekommst du entweder eine weitere Katze oder Rohstoffe, mit welchen du Möbel für die Zimmer bauen kannst. Mit jedem fertiggestellten Raum schaltest du dann einen weiteren frei und bekommst somit noch mehr Katzen. Um an Münzen für das Essen deiner Katzen zu kommen, kannst du Minispiele spielen. Außerdem gibt es Wettstreite und Events, bei denen du besondere Katzen gewinnen kannst.



Laura Scholz



Locke & Key

F Locke & Key ist eine von Netflix produzierte Fantasie - Horrorserie. Sie erschien am 7. Februar 2020 das erste Mal auf Netflix.

I Die Serie basiert auf der gleichnamigen Comicbuchreihe, die 2008 bis 2013 bei dem Comicverlag IDW Publishing erschien. Der Autor des Comics heißt Joe Hill. Der Illustrator ist Gabriel Rodriguez. Beide haben einen

L Cameoauftritt als Sanitäter in der letzten Folge. Auch hat der Spezialeffektkünstler für Horrorfilme einen Auftritt als Baumarktverkäufer in der 2. Folge.

M Zusammenfassung der Serie

E In der Serie "Locke & Key" geht es um die drei Geschwister Tyler, Kinsey und Bode, die mit ihrer Mutter Nina, nach dem Mord an ihrem Vater Rendell Locke, nach Matheson zogen, um ihre Vergangenheit hinter

C sich zu lassen und ein neues Leben zu beginnen. Sie zogen in das alte Anwesen des Vaters, welches auch als "Keyhouse" in Matheson bekannt ist. Als sie ankamen, erkundete Bode das Haus, während Tyler und

K Kinsey sehr launisch wegen dem Umzug waren. Später fand Bode im Garten ein kleines Häuschen, in dem sich ein Brunnen befand. Er ging ins Häuschen und guckte sich um. Danach wollte er ein Foto vom Inneren

E des Brunnens machen, jedoch fiel das Foto rein. Traurig guckte Bode sich weiter um, bis auf einmal das Foto wieder auftauchte. Bode rief in den Brunnen und bekam plötzlich eine Antwort von einer Frau. Er rannte erschrocken weg. Später entschied er sich, wieder ins Brunnenhaus zu gehen. Als er drinnen war, sprach die

Frau von magischen Schlüsseln, die im Keyhouse versteckt sein sollen. Sie erzählte, dass man die magischen Schlüssel flüstern hört und sie so finden kann. Bode machte sich auf die Suche nach den Schlüsseln und so fing sein Abenteuer an, später werden auch seine Geschwister Kinsey und Tyler eingeweiht.

¹Cameoauftritt bedeutet, dass eine berühmte Person im Hintergrund einer Serie oder Film eine kleine Nebenrolle spielt, die sehr kurz gespielt wird und meistens nur einmal passiert.

Die Charaktere der Serie:

- >Jackson Robert Scott als Bode Locke
- >Connor Jessup als Tyler Locke
- >Emilia Jones als Kinsey Locke
- >Darby Stanchfield als Nina Locke
- >Laysla De Oliveira als Echo/Dodge
- >Sherri Saum als Ellie Whedon
- >Petrice Jones als Scot Cavendish
- >Griffin Gluck als Gabe
- >Genevieve Kang als Jackie Veda
- >Hallea Jones als Eden Hawkins
- >Thomas Mitchell Barnett als Sam Lesser
- >Coby Bird als Rufus Whedon
- >Bill Heck als Rendell Locke
- >Aaron Ashmore als Duncan Locke
- >Steve Williams als Joe Ridgeway

Ich finde die Serie passend zu meinem Geschmack. Sie war sehr spannend. Ich kann sie auf jeden Fall weiterempfehlen für die, die sich gerne Horror- und Fantasie Serien anschauen. Auch war sie witzig. Ich habe mir nach der ersten Staffel gedacht, wie cool es wäre, wenn es das Keyhouse wirklich geben würde und dort magische Schlüssel versteckt sein würden.

Ich freue mich schon, wenn die zweite Staffel rauskommt, dann kann ich mich wieder in mein Bett legen und entspannt die Serie weiter gucken:)

Aurora Bekteshi

Jumanji



F
I
L
M
E
C
K
E

Titel:	Jumanji- The Next Level
Hauptrollen:	
Dr. Smolder Bravestone:	Dwayne Johnson
Prof. Shelly Oberon:	Jack Black
Mouse Finbar:	Kevin Hart
Ruby Roundhouse:	Karen Gillan
Jefferson „Seaplane“ McDonough:	Nick Jonas
Ming:	Awkwafina
Regisseur:	Jake Kasdan
Erscheinungsjahr:	2019
Länge:	124 min.
Altersfreigabe:	FSK 12



Der Film ist die Fortsetzung zum vorherigen Teil, „Jumanji-Wilkommen im Dschungel“, in dem es darum geht, dass vier Teenager in das Videospiel Jumanji gezogen werden. Jeder von ihnen sieht nun wie sein gewählter Avatar aus und hat ebenso dessen Fähigkeiten. Um wieder Nachhause zu kommen, müssen die vier zuerst die Welt von Jumanji retten, denn diese wird von einem Bösewicht bedroht, der einen sehr mächtvollen Stein gestohlen hat...

Im neuen Teil, Jumanji-The Next Level, läuft allerdings so einiges schief, denn eigentlich wollten die Vier das Spiel nie wieder spielen, aber Spencer, der im vorherigen Teil Dr. SmolderBravestone als Avatar hatte, wollte sich wieder genauso fühlen, wie das letzte Mal im Spiel. In Reallife ist er nämlich ein schwächlicher Nerd, im Spiel allerdings der Anführer der Truppe und ein Muskelpaket. Also repariert er das Spiel und taucht erneut in die abenteuerliche Welt von Jumanji ein. Als seine Freunde davon erfahren, beschließen sie, ihm zu folgen und ihn zu retten.

Aber offenbar hat Spencer das Spiel nicht vollständig reparieren können, denn plötzlich werden auch sie in das Spiel gezogen, allerdings ohne ihre Charakterauswahl. Außerdem gibt es noch ein kleines Problem, denn statt Bethany (eine von den vier Freunden) werden zwei Rentner in das Spiel gesaugt.

Nun muss wohl oder übel jeder mit einem ihm noch nicht vertrauten Charakter spielen, die Rentner haben allerdings selbst nach längerer Zeit immernoch nicht verstanden wo sie sind.

Kann diese bunte Truppe Spencer retten und Jumanji erneut von seiner Bedrohung erlösen?

Die Eiskönigin 2

„Die Eiskönigin 2“ ist eine US-amerikanische Computeranimation von Walt Disney, welche von Chris Buck und Jennifer Lee als Regisseure produziert wurde und am 20. November 2019 in die deutschen Kinos kam. Es ist die Fortsetzung des 2013 erschienenen Films „Die Eiskönigin – Völlig unverfroren“.

Die Schwestern Anna und Elsa genießen ihr ruhiges Leben als Prinzessinnen in Arendelle. Eines Tages hörte Elsa eine geheimnisvolle Stimme, die sie in den Wald lockt. Es warten neue Abenteuer auf sie. Zusammen mit Anna, Olaf, Sven und Kristoff wollen sie mehr über ein altes Rätsel ihres Königreiches erfahren, um das Rätsel des Lockrufs zu finden und zu lösen. Sie treffen nicht nur das Volk des Waldes, sondern auch andere Weggenossen.

Auf ihrer Abenteuerreise benötigen Elsa und Anna mehr Zusammenhalt, füreinander da sein, mehr Mut und Vertrauen sowie viel Schwesterliebe.

Viele Menschen weltweit sind gerührt von dieser mitreißenden Geschichte rund um die Schwestern Anna und Elsa. Der Film löste einen Hype kleiner und großer Fans aus.

Lady Coleen Riedel



Ungelöste Kriminalfälle (Teil 1)

Die verschwundenen Leuchtturmwärter von Eilean Mòr

F Im Jahr 1900 verschwanden die
I drei Leuchtturmwärter James Du-
L cat, Thomas Marshall und Donald
M McArthur auf mysteriöse Wei-
E se ohne irgendwelche Spuren. Bis heute ist nicht klar, was den drei Männern auf der Insel, kurz nach Heiligabend, zugestoßen ist.

C Die Schicht der Leuchtturmwär-
K ter dauerte immer sechs Wochen
E an, danach hatten sie stets zwei Wochen frei und wurden mit einen vierten Leuchtturmwärter eingetauscht. Joseph Moore, der vierte Wärter, sollte eigentlich am 21. Dezember seine Schicht beginnen, allerdings wurde dies wegen eines starken Sturms um fünf Tage verzögert. Um mit genug Lebensmitteln versorgt zu sein, kam in regelmäßigen Abständen ein Versorgungsschiff und brachte ihnen diese. Doch als das Versorgungsschiff „Hesperus“ am 26. Dezember 1900 mit Moore an der Küste der Insel anlegte, wartete keiner der Leuchtturmwärter wie gewohnt am Pier. Sie ließen dann erstmal die Schiffssirene heulen, um auf sich aufmerksam zu machen, doch es kam immer noch keiner der Wärter zum Pier gelaufen. Die Besatzung des Schiffes machte sich dann sofort auf den Weg zum Leuchtturm, welchen sie erschreckenderweise leer vorfanden. Einige Tage zuvor wurde ihnen schon gemeldet, dass im Leuchtturm das Drehfeuer, auch genannt Beacon, nicht eingeschaltet war, was sie nun Schlimmes befürchten ließ, da die Männer sonst sehr zuverlässig waren und ihrer Pflicht immer nachkamen. An der Garderobe des Leuchtturms hing nur noch eine der drei wetterfesten Öljacken, die Küche schien fluchtartig verlassen worden zu sein – der Tisch war noch

gedeckt, ein Stuhl soll umgeworfen und dazu auch die Uhr stehen geblieben sein. Außerdem war auch der letzte Eintrag im Logbuch, welches die Leuchtturmwärter regelmäßig führten, am 15. und 16. Dezember verfasst worden.

Marshall schrieb am 12. Dezember, dass dort ein sehr starker Sturm gewesen sei und die Wellen sogar bis über den Leuchtturm reichen würden. Er habe auch das Nebelhorn vorbeifahrender Schiffe gehört und ihre Lichter gesehen. Außerdem meint er, dass James Ducat sehr gereizt sei. Später am Tag schreibt er, dass



Ducat still sei und McArthur weine. Am 13. Dezember schreibt er dann, dass der Sturm die ganze Nacht über anhielt. Ducat sei immer noch still und McArthur habe gebetet. Mittags am selben Tag war es dann stark bewölkt und alle drei Männer wären nun am Beten. Komischerweise wurde am Tag danach kein einziger Eintrag verfasst, doch am 15. Dezember schrieb Marshall um 13 Uhr, dass der Sturm nun vorbei und die See ruhig sei. Dazu schrieb er noch „Gott ist überall“. Die Wetterstationen der Nachbarinseln zeigten – anders als die Schilderungen von Marshall, dass es am 12., 13. und 14. Dezember keinen Sturm gegeben hatte, also warum schrieb er

das? Eine Erklärung dafür ist die psychische Erkrankung Lagerkoller, welche zu Halluzinationen führen kann. Lagerkoller tritt auf, wenn man längere Zeit von der Außenwelt isoliert ist, was auf die Wärter, während sie auf der Insel arbeiten, zutrifft.

Dazu haben auch Bekannte der drei Männer, unter anderem auch der Ermittler dieses Falles, gesagt, dass sie nie wirklich gläubig waren und somit die Tatsache, dass sie beteten, relativ unglaubwürdig war. Hatte ihnen der Sturm so sehr Angst gemacht, dass sie sich sogar schon an Gott wandten?

Bis heute ist es aber unklar, was damals passiert ist. Es gibt sehr viele Theorien, einige auch sehr abergläubische, zum Beispiel sollen sie von Außerirdischen entführt worden sein oder böse Geister hätten sie angegriffen. Erst wurde angenommen, dass die Wärter sich nach draußen begaben und die hohen Wellen sie dann tragischer Weise mitgenommen hätten. Aber warum sollten die Männer die Vorschriften missachten und sich bei einem Sturm nach draußen begeben und damit ihr Leben aufs Spiel setzen? Und warum hätten dann nur zwei der drei Wärter ihre Öljacken angezogen? Zum Zeitpunkt des um fünf Tage wegen Verschwindens war der Sturm auch schon vorbei, wie Marshall in seinen Eintrag beschrieb und wie auch von anderen Wetterstationen bestätigt wurde. Diese Vermutung machte dann also bei genauerem Nachdenken doch nicht so viel Sinn. Es hätte sich auch um ein Verbrechen handeln können. War einer der Wärter ausgetickt und hat die anderen beiden daraufhin



ermordet und sich dann mit den beiden in Meer geworfen? Hat McArthur, welcher vor dem Verschwinden schon mal in Schlägereien verwickelt war, dies getan? Oder war es Ducat gewesen, welcher laut Marshall gereizt war? Was war überhaupt der Grund für ihn, gereizt zu sein? Eventuell ein Streit? Eine andere Theo-

rie ist, dass sie abgehauen sind und irgendwo anders neu anfangen wollten. Einige Zeugen haben wohl drei Männer in einem kleinen Boot gesehen, aber dennoch war diese These für die Ermittler unwahrscheinlich, da alle persönlichen Gegenstände der Männer noch im Leuchtturm waren und sie auch Kinder hatten.

Am 8. Januar 1901 wurden die Ermittlungen zu diesem Fall eingestellt. Die Ermittler denken dennoch, dass sich dort ein tragisches Unglück ereignete; sicher ist dies aber nicht. Der Fall der verschwundenen Leuchtturmwärter bleibt also bis heute ungelöst.

Laura Scholz

Schülerhaus . de



Nachhilfe

Alle Klassen. Alle Fächer.

AUCH ONLINE

**Jetzt
kostenlos
testen!**

Tel: 02602-91 87 250



UND HIER SIND DIE MACHER!



2. Reihe (v.l.n.r.): Sophia Mathes (Redakteurin), Aurora Bekteshi (stellvertretende Chefredakteurin), Laura Scholz (Redakteurin), Lady Coleen Riedel (freie Mitarbeiterin)

1. Reihe: Joel Littau (Redakteur), Laura Ollig (Redakteurin), Havin Kaya (Chefredakteurin, Layout)

Es fehlen: Frau Kunz (betreuende Lehrkraft), Frau Nimmler (betreuende Lehrkraft), Dilara Ergüzel (freie Mitarbeiterin, Cover), Enrico Schaaf (Freier Mitarbeiter)

Gastautoren: Bentano Rösch-Beckerc, Selina Kloft, Neele Ludwig, Franziska Elbert

Interviewpartner: Lina Jaquemin, Jule Fetz

Hast du auch Interesse, deine Meinung zu bestimmten Themen loswerden zu können oder liebst es, zu schreiben und an einem großen Projekt teilhaben zu dürfen? Dann schreib uns an: kke@mtg-mt.de!! Wir freuen uns auf dich!

Name der Schülerzeitung: Kuckucksei
Schulname: Mons - Tabor - Gymnasium
Anschrift: Von- Bodelschwingh- Straße 35
56410 Montabaur
Erreichbarkeit: 02602 15800
Schulleiter: Armin Pleiss
Chefredakteurin: Havin Kaya
V.i.S.d.P. Christina Kunz

Erreichbarkeit: havinceylank@gmail.com
Wir danken Dilara Ergüzel für den Entwurf unseres Covers.